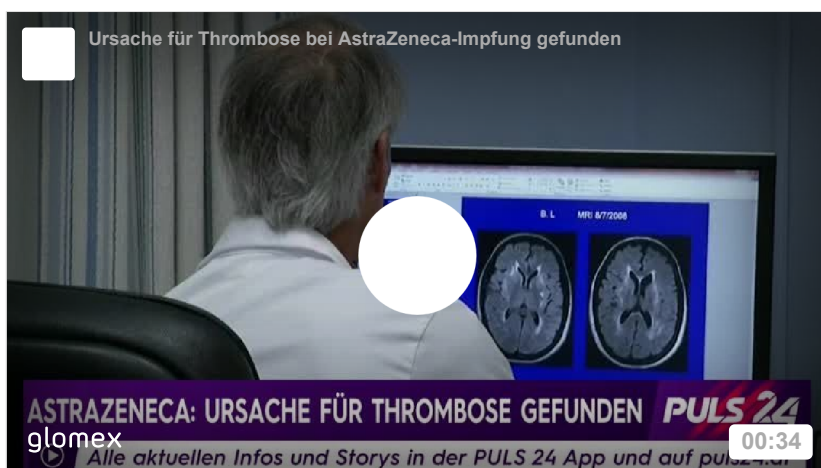




Aktualisiert: 25.03.2021 - 10:11

VORFALL WIRD WEITER UNTERSUCHT

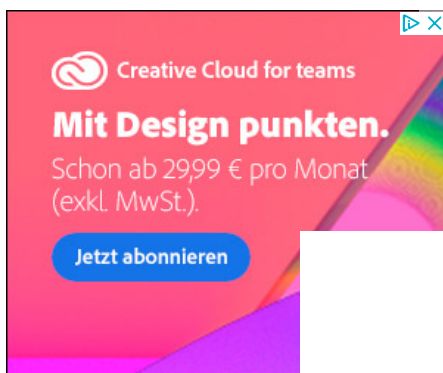
Tod einer Krankenschwester in Österreich: Zusammenhang mit AstraZeneca-Impfung bestätigt - „Ist sehr selten“

Der Impfstoff des Herstellers Astrazeneca steht seit Wochen in der Kritik, eine Krankenschwester in Österreich war nach der Verabreichung verstorben. Nun gibt es offenbar einen Zusammenhang.

- Anzeige -

Wien - Das [Coronavirus*](#) sorgt seit rund einem Jahr für Verunsicherung in der ganzen Welt. Die Ende des Jahres 2020 zugelassenen Impfstoffe könnten nun den Weg aus der Pandemie ebnen. Während die [Impf-Strategie*](#) in Deutschland eher schleppend verläuft, sorgte in den vergangenen Wochen das Vakzin des Herstellers Astrazeneca für Verunsicherung in der Bevölkerung. Nachdem mehrere Personen nach der Astrazeneca-Impfung schwere Nebenwirkungen erlitten hatten, gar Todesfälle publik wurden, herrscht nun Gewissheit. Auslöser für den Tod einer Krankenschwester in Österreich ist offenbar tatsächlich das Astrazeneca-Vakzin.

- Anzeige -



Corona in Österreich: Nach Tod von Krankenschwester - Zusammenhang mit Impfung nun bestätigt

Es waren beunruhigende Nachrichten, die Anfang März aus Österreich die Runde machten. Wie das ORF unter Berufung auf das österreichische Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen berichtet hatte, ereigneten sich im Landeskrankenhaus Zwettl gleich [zwei kritische Fälle nach der Corona-Impfung](#) mit dem Vakzin des Herstellers Astrazeneca. Bei den beiden Frauen handelte es sich um zwei Krankenschwestern, [beide erhielten ihre Impfung aus derselben Charge des Impfstoffs](#). Während eine 49-jährige Krankenschwester zehn Tage nach der Impfung gestorben war, hatte ihre 35 Jahre alte Kollegin aus dem Landeskrankenhaus Zwettl mit einer Lungenembolie zu kämpfen.

Obwohl ein Zusammenhang zwischen den beiden Fällen und der vorangegangenen Impfung mit dem Vakzin des Herstellers Astrazeneca zunächst nicht bestätigt werden konnte, stoppte Österreich zunächst die Ausgabe der betroffenen Charge. Doch nun herrscht offenbar Gewissheit: Wie NÖN unter Berufung auf das Wiener AKH berichtet, kamen Experten offenbar zu der gleichen Erkenntnis wie die Forscher aus Greifswald. „Da kamen uns die Deutschen zuvor“, zitiert NÖN eine namentlich nicht genannte Quelle aus dem Wiener AKH. Die [Forscher hatten am Freitag einen Zusammenhang](#) zwischen einer Impfung mit dem Astrazeneca-Vakzin und den schweren Hirnthrombosen bestätigt.

Ihre Nachrichten-Übersicht

Die wichtigsten Themen des Tages kompakt zusammengefasst

Zum Newsletter anmelden →

Mit Klick auf den Button "Zum Newsletter anmelden" stimme ich den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

Wie der NDR am Freitag, 19. März, berichtet hatte, machten die Forscher tatsächlich eine bahnbrechende Entdeckung. Demnach löse der Impfstoff bei einigen Menschen „einen Abwehrmechanismus“ aus. Durch die Verabreichung „aktiviere“ der Impfstoff die Blutplättchen, sogenannte Thrombozyten. Dieser Vorgang erfolge normalerweise nur bei einer Wundheilung, wenn das Blut gerinnt. Dadurch werde normal eine Wunde verschlossen.

Durch den Astrazeneca-Impfstoff könne jedoch genau dieser Mechanismus ausgelöst werden, ein Blutgerinnsel sei die Folge. Offenbar überwiegend im Gehirn. Welche Personengruppen von dem Vorgang besonders betroffen sind, oder ob es sich bei den Thrombosen um Zufalls-Vorgänge handelt, ist bislang nicht öffentlich kommuniziert worden. Allerdings deutete Jens Spahn bereits am Freitag bei einer Pressekonferenz ein Impf-[Privileg für Frauen an, welche die Anti-Baby-Pille*](#) zu sich nehmen.

Corona in Österreich: Forscher aus Deutschland liefern Lösung - Obduktionsergebnisse stehen jedoch noch aus

Für die Forschung hatten die Mediziner aus Greifswald auch Zugriff auf die Blutproben der verstorbenen Krankenschwester aus Österreich. „Die Ursache dürfte so stimmen“, bestätigte Karin Fehring, die Sprecherin des AKH, gegenüber *Krone.at*. Trotzdem solle eine Untersuchung durch unabhängige Experten den Fall weiter untersuchen, die Ergebnisse der Obduktion würden ebenfalls noch einige Wochen dauern.

Erst am Donnerstag, 18. März, hatte die EMA für den Wirkstoff grünes Licht gegeben. Zuvor war ein Zusammenhang zwischen der Impfung und den schweren Nebenwirkungen untersucht worden. „Dieses Ereignis ist sehr, sehr selten und wird nur bei ganz wenigen Patienten vorkommen“, beruhigte die Expertin Sabine Eichinger von der MedUni Wien im Gespräch mit dem ORF. **Merkur.de ist ein Angebot von IPPEN.MEDIA*

Rubriklistenbild: © Emrah Gurel/dpa

Auch interessant

|

[Bilder] Diese Mode-Sünden lassen Sie alt wirken

Worlddemand

Anzeige

Verkaufen Sie Ihren alten Mac nicht, probieren Sie das zuerst

MacKeeper

Anzeige

Installateur Koenigstetten - Die Kosten könnten Sie überraschen

Installateur | Gesponsorte Links

Anzeige

Die 1. FFP2-Maske, mit der ich gut atmen kann!

Casada Medical

Anzeige

Ihr Horoskop 2021: so präzise, dass Sie erschauern werden

Der außergewöhnliche Chris

Anzeige

Gesponsert 1/5

Integrieren von KI in die Arbeitsabläufe Ihres Teams. Mehr erfahren

mehr erfahren >



sponsored by **GIESSWEIN**
Weltneuheit: Performance Wanderschuh aus Merinowolle

Temperaturregulierend –
wärmt im Winter, kühlt im
Sommer

Jetzt bestellen

100% wärmendes Innenfutter aus Merinowolle

Wasserfestes Obermaterial für jede Wetterk

**Diese Hollywood-Stars haben
deutsche Wurzeln**

**Mallorca-Reisewarnung fällt: Flug-
Kosten explodieren - Söder kündigt
Urlaubern striktes Vorgehen an**

**Ärzte verblüfft: Ein einfacher Tipp
gegen Nagelpilze (Heute Abend
testen)**

Pilze ResearchAnzeige

Mediziner: „Kanzlerin leidet unter Kuba-Syndrom – sie lässt nur noch eine Meinung zu“

[Fotos] So reich ist Sebastian Kurz mit 34
Sport Pirate

Anzeige

[Fotos] Halt dich fest bevor du Stefan Raab Frau jetzt siehst

Editor's Nation

Anzeige

**Grausiger Fund in Mallorca: Toter Hai stellt
Urlaubsinsel vor Rätsel - dabei gibt es schlimmen
Verdacht**

**Autohändler machtlos: SUVs aus
dem letzten Jahr werden fast
verschenkt**

SUV Angebote I Gesponserte Links

Anzeige

**Das sind die größten
Dividendenzahler - weltweit und in
Deutschland**

**„Corona-Ansteckung, auch wenn
man sich gar nicht begegnet“:
Aerosol-Experte erklärt...**

**[Bilder] Vor 9 Jahren nannten sie sie die schönsten
Zwillinge der Welt. Sieh sie dir jetzt an**

Doithouses

Anzeige

**Darmkrebs trifft immer mehr Junge: Bei vier Anzeichen
sollten Sie zum Arzt gehen**

Jens Spahn deutet Impf-Privileg für Frauen an, die Anti-Baby-Pille nehmen

Factsandfun.de

[Fotos] 11 Lebensmittel, die Arterien freigeben (und die die meisten Menschen ignorieren)

Anzeige

Mehr zum Thema

Coronavirus

Kommentare

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bitten um Verständnis, dass es im Unterschied zu vielen anderen Artikeln auf unserem Portal unter diesem Artikel keine Kommentarfunktion gibt. Bei einzelnen Themen behält sich die Redaktion vor, die Kommentarmöglichkeiten einzuschränken.

Die Redaktion

[Zur Startseite](#)

Unsere Services für Sie im Überblick

Service	Anzeigen	Abo	Über uns
Wetter	Übersicht	Übersicht	MerkurBlog
Verkehr	Anzeige aufgeben	Aboservice	Projekt KLASSE
Lokalnachrichten	Mediadaten	Probeabo	Kontakt
Merkur Weinshop		ePaper	Impressum
Newsletter		Preise	Datenschutz
Webpush			FAQ
			AGB